



**B.A.U.M.**



# **Integriertes Mobilitätskonzept für den Landkreis Böblingen als Teilkonzept Mobilität zum Integrierten Klimaschutzkonzept**

2. Mobilitätskonferenz, 16.01.2019

Ludwig Karg, Patrick Ansbacher, Roland Berlet,  
Sandra Giglmaier, Katharina Zapf

## 2. Mobilitätskonferenz

16. Januar 2019, 16 – 19 Uhr, Landratsamt

- Begrüßung und **Einführung** (Landrat Roland Bernhard)
- Vorstellung **Leitbild** (Ludwig Karg, Geschäftsführer B.A.U.M. Consult)
- Zusammenfassung **Ist- und Potenzialanalyse** (Ludwig Karg, Geschäftsführer B.A.U.M. Consult)
- **Workshop „Maßnahmen/ Leitprojekte“** (alle, Moderation B.A.U.M. Consult)
  - **allein unterwegs**
  - **gemeinsam unterwegs**
  - **gar nicht unterwegs**
- **Priorisierung** der Leitprojekte (alle, Moderation B.A.U.M. Consult)
- Künftige **Arbeitsstruktur**: Vorstellung und Diskussion (alle, Moderation B.A.U.M. Consult)

## 2. Mobilitätskonferenz

### Hintergrund

**Die 2. Mobilitätskonferenz ist eine Abschluss- und gleichzeitig Auftaktveranstaltung mit ExpertInnen aus Politik, Verwaltung, Verbänden und mit Mobilität befassten Institutionen.**

### Ziele

- Das **Leitbild** einer zukunftsfähigen und nachhaltigen Mobilität im Landkreis Böblingen unter den ExpertInnen bekannt machen
- Die Ergebnisse der **Potenzialanalyse** bekannt machen und für Wirkungszusammenhänge sensibilisieren
- Die für den Maßnahmenkatalog vorgeschlagenen **Leitprojekte** im Hinblick auf eine finale Ausarbeitung kommentieren und **Mitwirkende** gewinnen
- Die **Leitprojekte** mit den ExpertInnen **priorisieren**
- Grundlage für eine weitergehende **Zusammenarbeit** untereinander und mit dem Landratsamt schaffen

# Stellenwert des Mobilitätskonzepts

- **Handlungshorizont 2030**  
Ergänzung aktueller Maßnahmen im Verkehrsbereich um langfristige Lösungen
- **Ganzheitlicher Ansatz**  
Schwerpunkt auf grundsätzlicher Verbesserung der Mobilität(sformen)
- **Klimarelevante Maßnahmen**

**strategischer Ansatz, der von Landkreis, Gemeinden und Partnern aufgegriffen und gemeinsam verfolgt werden soll**

# Mobilitätswelten

allein  
unterwegs



gar nicht  
unterwegs

gemeinsam  
unterwegs

# Prozess / Beteiligung / Gremien

Internes Kick-Off (AG & AN)

1. Mobilitätskonferenz Landratsamt (Mai 2018)

Gespräche mit Schlüsselpersonen

Präsentation Kreisgremium (Juli 2018)

1. Kommunale Arbeitsgruppe Sprengel (10.10.2018)

2. Kommunale Arbeitsgruppe Sprengel (11.10.2018)

3. Kommunale Arbeitsgruppe Sprengel (23.10.2018)

Gespräche mit Schlüsselpersonen

Präsentation Kreisgremium (UVA, 3.12.2018)

2. Mobilitätskonferenz (16.01.2019)

Präsentation Kreisgremium (KT, 25.02.2019)

# Leitbild

# Leitbild für 2030 - Leitsatz

*In der Region Böblingen sind alle mobil.*

*Der Landkreis ist Vorbild für innovative, umwelt- und klimafreundliche Verkehrs- und Transportsysteme.*

*Die Nutzung von Hochtechnologie geht einher mit verantwortungsvollem Verhalten von Personen, Unternehmen und Institutionen.*

*Alle Kräfte im Landkreis haben mitgeholfen, das im Jahr 2019 beschlossene ambitionierte Mobilitätskonzept mit seinen Leitprojekten umzusetzen und weitergehende Maßnahmen zu entwickeln.*



# Leitlinien

## Allein unterwegs 2030



- soweit es geht aus eigener Kraft unterwegs
- gesamte Palette umwelt- und klimafreundlicher Transporttechnologien
- innovativen Transportsystemen wird der Weg bereitet
- gleichwertige Unterstützung aller Fortbewegungsmöglichkeiten

## Gemeinsam unterwegs 2030



- Verkehrsnetz trägt der Struktur der Region Rechnung
- Maßgeschneiderte Pakete und einfache Zugänge zum ÖPNV
- innovative Formen der gemeinschaftlichen Nutzung von Fahrzeugen
- geeignete Angebote schnell und zuverlässig finden
- hohes Maß an Flexibilität und Intermodalität
- vorbildlich mit den neuesten, umwelt- und klimafreundlichen Technologien ausgestattet

## Gar nicht unterwegs 2030



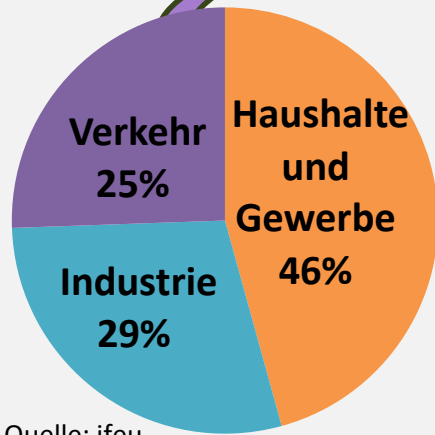
- Bauleitplanung und Infrastrukturentwicklung mit dem Ziel der Verkehrsvermeidung
- lebendige Quartiere mit innovativen, verkehrsvermeidenden Wohnkonzepten und Arbeitswelten
- Deckung des täglichen Bedarfs in fußläufiger oder ohne großen Transportaufwand erreichbarer Umgebung
- Güter in die Nähe von Wohnstätten liefern lassen und auf das Bewegen großer Fahrzeuge verzichten
- e-Governance auf breiter Front
- Verkehrsvermeidung als Ziel von schulischen & außerschulischen Bildungsmaßnahmen

# Ist- und Potenzialanalyse (Kurzüberblick)

# Quellen von THG Emissionen

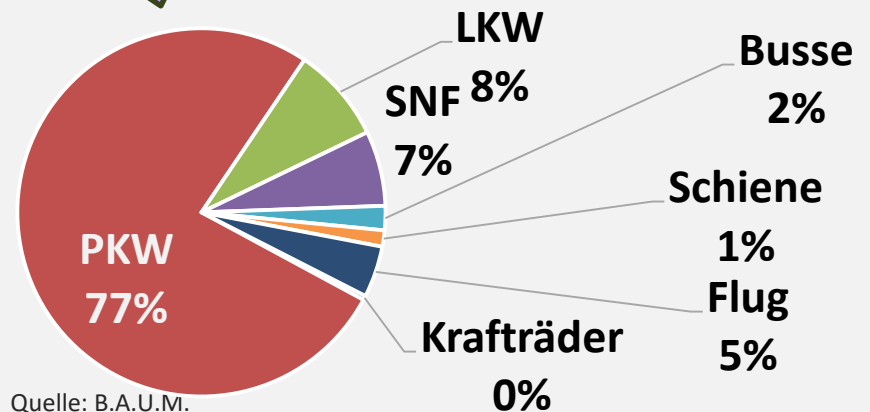
Der Verkehr trägt unabhängig von der Bilanzierungsmethode rund ein Drittel zu den Treibhausgas-Emissionen bei (im Landkreis BB rund 1 Mio t/a THG).

**In Reduktion und Verlagerung des motorisierten Individualverkehrs liegt der entscheidende Hebel**



Quelle: ifeu

ca. 3.688.036 t/a energiebedingte THG-Emissionen, davon **ca. 942.402 t/a verkehrsbedingt** (2015, Territorialprinzip, Daten gemeindescharf)



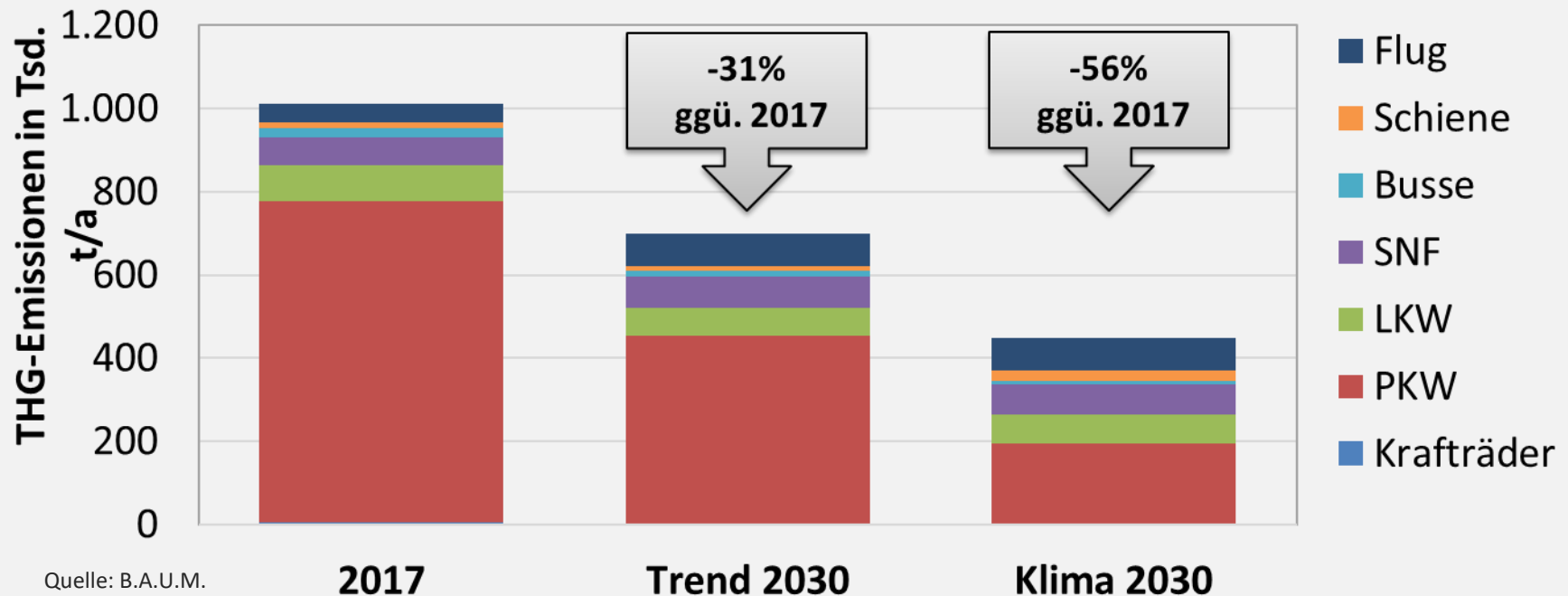
Quelle: B.A.U.M.

**ca. 1.011.387 t/a** verkehrsbedingte THG-Emissionen (2017, Verursacherprinzip)

# Entwicklungsszenarien 2030

## – THG-Emissionen

unter Annahmen der  
Gutachter



# Entwicklungsszenarien 2030

## Annahmen der Gutachter

### Trend 2030

- Minimaler **Anstieg der Bevölkerung**: 1% bis 2030
- **Anstieg der Verkehrsleistung** auf Grund steigender Mobilitätsbedürfnisse (beruflich, privat) und -möglichkeiten: +7% MIV bis 2030, +5% Flug bis 2030
- **Steigender Güterverkehr** auf Grund von steigendem Konsum und Export: 2% bis 2030
- **Treibstoffmix 2030**: 30% Diesel, 45% Benzin, 10% Elektro, 10 % Plug-In Hybrid, 5 % Gas

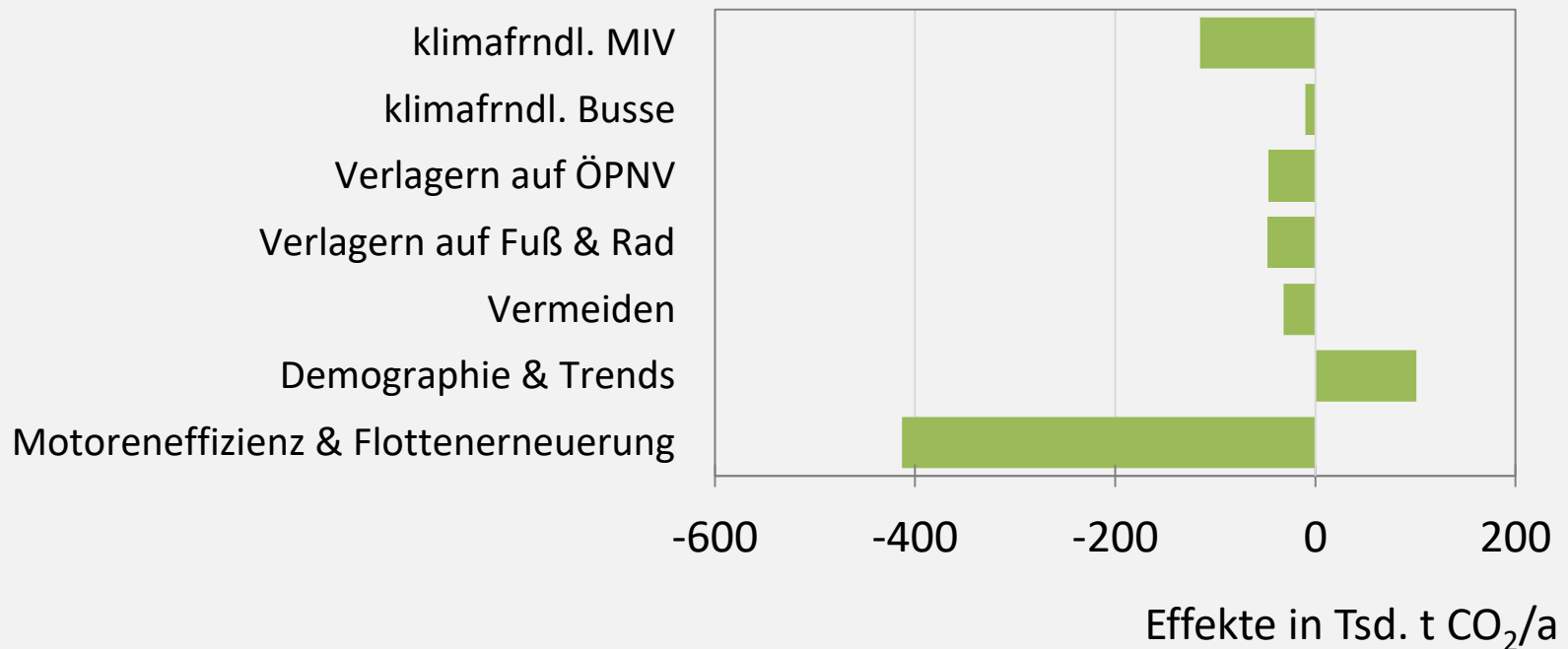
### Klima 2030

- **MIV vermeiden** durch Stadt der kurzen Wege: täglich ca. 1,8 km pro Einwohner
- **MIV verlagern auf Fuß und Rad**: täglich ca. 2,8 km pro Einwohner
- **MIV verlagern auf elektrifizierten & ausgelasteten ÖPNV**: täglich ca. 3,7 km pro Einwohner
- **Treibstoffmix 2030**: 15% Diesel, 15% Benzin, 30% Elektro, 30 % Plug-In Hybrid, 10 % Gas

# Wirkungsabschätzung einer proaktiven Mobilitätswende

## Klima 2030 ggü. 2015:

- *ca. 1.200 GWh/a weniger Energieverbrauch*
- *ca. 0,5 Mio t/a weniger THG-Emissionen*



# Wo sollten die Schwerpunkte des Handelns sein?

- neue Fahrzeugtechnologien forcieren und Menschen aktivieren sie mehr als in den erwarteten Trends zu nutzen
- Verlagerung auf umweltfreundliche Systeme (z.B. Fahrrad, ÖPNV) erleichtern und anreizen
- durch neue Lebensstile und Konsummuster (z.B. Lieferung nach Hause) induziertem, steigendem Verkehrsaufkommen entgegenwirken

# Handlungsprogramm

**Sie sind dran!**



# Leitprojekte

- wurden von den B.A.U.M. ExpertInnen **auf Basis der Inputs** aus dem Beteiligungsprozess erarbeitet
- orientieren sich an den **identifizierten Herausforderungen und Potenzialen**
- sollen (möglichst mehrfach) die **3 Handlungsfelder abdecken** (allein unterwegs, gemeinsam unterwegs, gar nicht unterwegs)
- sollen von Landratsamt, Gemeinden und Partnern im Landkreis **in Kooperation umgesetzt** werden
- sollen **in den kommenden 5 Jahren** begonnen werden
- sollen **Relevanz und Dringlichkeit** für die Entwicklung in der Region haben
- sollen **öffentlichkeitswirksam** sein und Signalwirkung haben
- sollen geeignet sein, **weitere Maßnahmen** darauf aufzubauen.

## Leitprojekte zu Querschnittsthemen

1. Schulische Mobilitätsbildung
2. Konvoi zum betrieblichen Mobilitätsmanagement
3. „Alles im Blick mit einem Klick“ - Mobil im digitalen Zeitalter

## Allein unterwegs im Jahre 2030

4. Bewegen ohne Barrieren
5. Sicher pendeln mit dem Fahrrad
6. Knotenpunkte im öffentlichen Raum

## Gemeinsam unterwegs im Jahre 2030

7. Verkehrsträgerübergreifendes Mobilitätsticket
8. Landkreis Böblingen fährt mit
9. Bus Rapid Transit (BRT) / BHLS-Systeme
10. Autonomes Fahren im Verbund

## Gar nicht unterwegs im Jahre 2030

11. Arbeiten statt Staustehen
12. Lieferservice Böblingen: „Wir bringen Vielfalt“
13. Modellkommune für integrierte Mobilitätsplanung

# Die Leitprojekte

# Leitprojekte und Leitlinien

	Allein unterwegs				Gemeinsam unterwegs						Gar nicht unterwegs					
	1	2	3	4	1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6
<b>Dienlich für Leitlinie:</b>	1	2	3	4	1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6
<b>Leitprojekte zu Querschnittsthemen</b>																
1. Schulische Mobilitätsbildung				x												x
2. Konvoi zum betrieblichen Mobilitätsmanagement		(x)	(x)						x		(x)			x		
3. „Alles im Blick mit einem Klick“ - Mobil im digitalen Zeitalter		(x)	x	x	x	(x)	x	x								
<b>Allein unterwegs im Jahre 2030</b>																
4. Bewegen ohne Barrieren	x			x	x											
5. Sicher pendeln mit dem Fahrrad	x		x	x							x					
6. Knotenpunkte im öffentlichen Raum			x	x	x	x			x	x	x					
<b>Gemeinsam unterwegs im Jahre 2030</b>																
7. Verkehrsträgerübergreifendes Mobilitätsticket			x		x	x	x									x
8. Landkreis Böblingen fährt mit			x				x		x		x					
9. Bus Rapid Transit (BRT) / BHLS-Systeme		(x)	(x)		x	x				(x)	x					
10. Autonomes Fahren im Verbund			x				x			(x)	x			x		
<b>Gar nicht unterwegs im Jahre 2030</b>																
11. Arbeiten statt Staustehen											x	x				
12. Lieferservice Böblingen: „Wir bringen Vielfalt“	x		x	x	x					x	x	x	x		x	(x)
13. Modellkommune für integrierte Mobilitätsplanung			x					x	x		x			x		

# Ausgewählte Sofortmaßnahmen

(für 2019)
















- 1. Innerbetriebliches Mobilitätsmanagement am LRA:** Vertiefende Analysen Wohnstandorte, Kostenaufstellung Fuhrpark, Prüfung Teilnahme am Förderprogramm B2MM
- 2. Installation von RegioRad-Stuttgart Stationen** an den Haltestellen der Schönbuchbahn sowie am Flugfeldklinikum
- 3. Mobilitätsbildung an Schulen:** Unterrichtseinheiten zu „**CarSharing**“ an weiterführenden Schulen
- 4. Bewegen ohne Barrieren:** Durchführung des Programms „**MOVE – MO**bilität **VE**rbindet“

# Leitprojekte in Steckbriefen

*im Konzept*

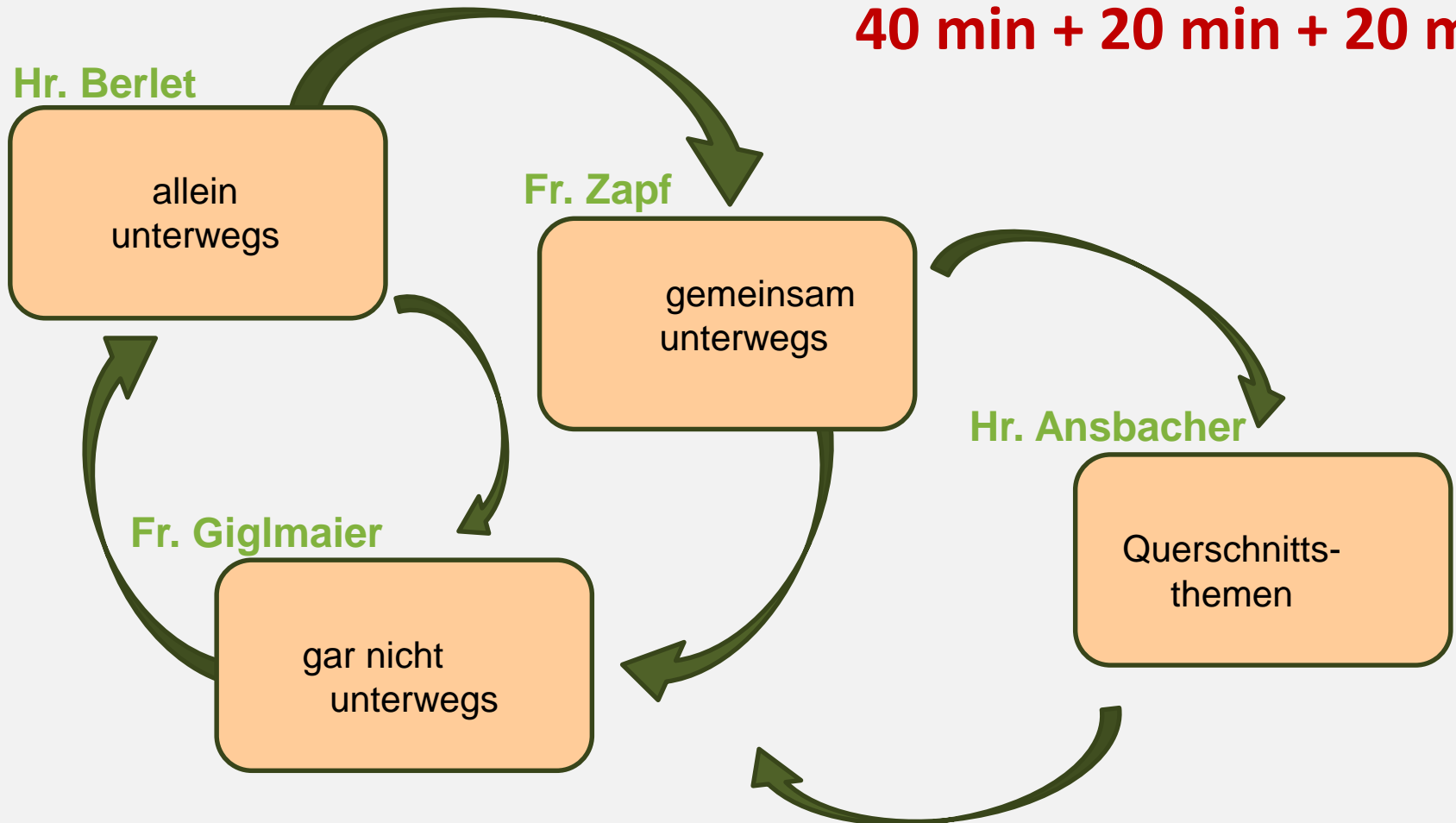
[Projekttitle]	
[Situationsbeschreibung] Beschreibt die allgemeine Ausgangssituation in Böblingen sowie lokalspezifische Probleme, die mit diesem Leitprojekt beseitigt werden, sowie Treiber die genutzt werden sollen.	
[Welche Ziele werden mit diesem Leitprojekt verfolgt?] Beschreibt welche konkreten Ziele im Jahr 2030 durch dieses Leitprojekt erreicht werden sollen.	
[erwartete Ergebnisse durch die Maßnahme in 3-5 Jahren] Listet handfeste, greifbare Ergebnisse auf, die nach Umsetzung des Leitprojekts in 3-5 Jahren vorliegen sollten.	
[Kurzbeschreibung: Worum geht es?] Beschreibt das Projekt und seine lokalspezifischen Details und zeigt auf, was dieses Leitprojekt konkret ausmacht und wie es umgesetzt werden soll. Außerdem werden Hinweise zu Erfolgsbeispielen anderer Regionen und weiterführende Hinweise aufgezeigt.	
Arbeits Schritte Zeigt auf, mit welchen Arbeitsschritten bzw. Arbeitspaketen begonnen werden sollte, um zu o.g. Ergebnissen zu kommen. Die ersten Schritte sind zum derzeitigen Stand nicht abschließend zu betrachten.	
[Verantwortlich für die Projektumsetzung]	[Kooperationspartner]
Personen/Institutionen die idealerweise mit der Projektumsetzung betraut werden.	Weitere Partner, die bereits ihre Unterstützung für die Umsetzung zugesagt haben bzw. zu gegebener Zeit zur Mitwirkung gewonnen werden sollen.
[Beginn]	[Dauer]
Beginn innerhalb der nächsten 5 Jahre	Umsetzung innerhalb der nächsten 6 Jahre
[Finanzierungsmöglichkeiten] Hinweise auf mögliche Fördermittel und andere Finanzierungsmöglichkeiten.	
[Flankierende Vorhaben] Hinweise zu Vorhaben die durch dieses Leitprojekt unterstützt bzw. flankiert werden.	
[Weitere Hinweise] Links zu weiterführenden Fördermöglichkeiten, anderen Erfolgsbeispielen oder Angeboten Dritter.	

*für heute*

		<b>Projekttitle</b>
<b>Ergebnisse</b> <i>(handfeste, greifbare Ergebnisse, die nach Umsetzung des Leitprojekts in 3-5 Jahren vorliegen sollen.)</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ...</li> <li>• ...</li> <li>• ...</li> </ul>		
<b>Kooperationspartner</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ...</li> <li>• ...</li> <li>• ...</li> </ul>  		<b>Arbeitsprogramm</b> <i>(Arbeitsschritte bzw. Arbeitspakete, um zu o.g. Ergebnissen zu kommen. Die Schritte sind zum derzeitigen Stand nicht abschließend zu betrachten.)</i> <ol style="list-style-type: none"> <li>1) ...</li> <li>2) ...</li> <li>3) ...</li> <li>4) ...</li> <li>5) ...</li> <li>6) ...</li> </ol>      
<b>Verantwortlich</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ...</li> <li>• ...</li> </ul> 		
<b>[Beginn]</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ...</li> </ul>		
<b>[Dauer]</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ... Jahre</li> </ul>		

# Arbeitsgruppen

**40 min + 20 min + 20 min**



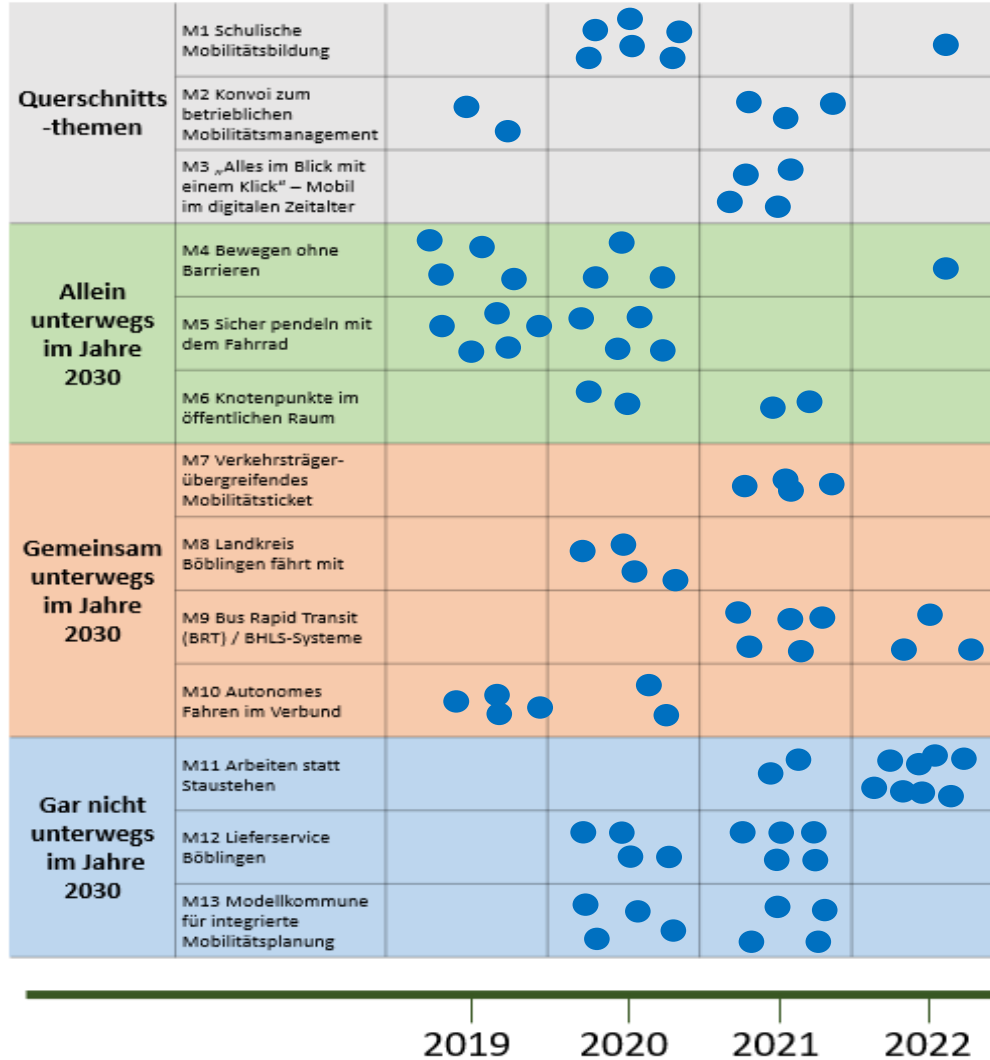
# Priorisierung Leitprojekte

**Sie sind dran!**

# Priorisierung - Vorgehen



## Priorisierung der Leitprojekte



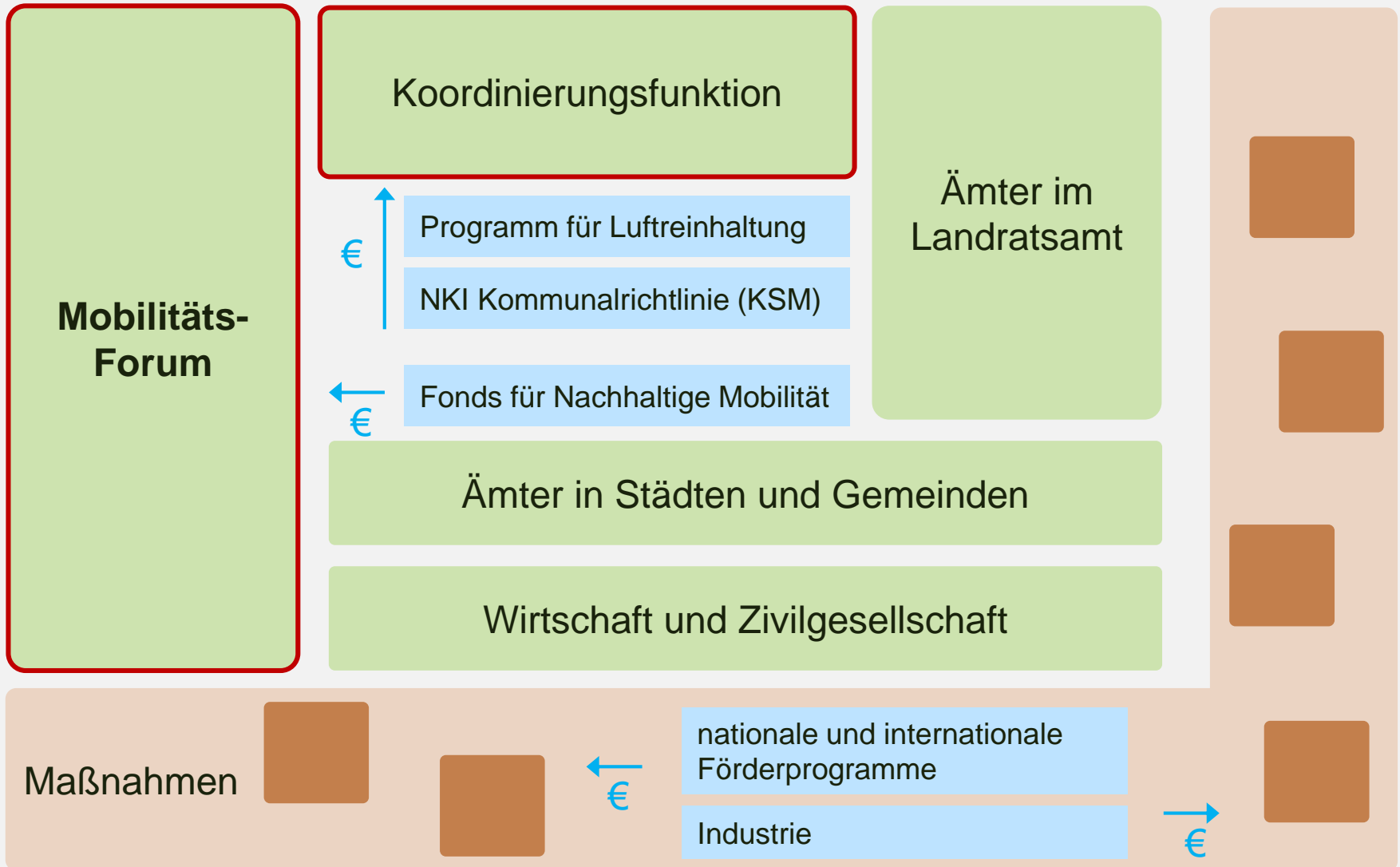


# Künftige Arbeitsstruktur

# Rollen des Landratsamts im Bereich Mobilität

1. **Koordinator** für sämtliche Mobilitätsthemen und wirkt innerhalb des Mobilitätsforums an der Umsetzung der Leitprojekte mit
2. Arbeitgeber mit **Vorbildfunktion** und somit für die stetige Verbesserung des inner-betrieblichen Mobilitätsmanagements zuständig
3. eigenständiger **Initiator von Projekten**
4. als **Ratgeber** zuständig für die **vernetzende Zusammenarbeit**, die **kommunenübergreifende Zusammenführung von Projekten** und die **Informationsweitergabe** über Fördermöglichkeiten

# Verstetigungsstrategie & Umsetzungsstruktur



### **B.A.U.M. Consult GmbH München**

Gotzingerstr. 48/50  
81371 München

+49 (0)89 189 35 0  
muenchen@baumgroup.de

### **B.A.U.M. Consult GmbH Berlin**

Fanny-Zobel-Str. 9  
12435 Berlin

+49 (0)30 53 60 18 84 0  
berlin@baumgroup.de

[www.baumgroup.de](http://www.baumgroup.de)